

# Vollständige Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1918 Nr. 326

Jahrgang 211

**Bezugspreis:** für Halle und Dessau monatlich Mk. 1,25, vierteljährlich Mk. 3,75 frei Haus. **Abend-Ausgabe**  
 Geschäftsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. Fernruf 7801, 5608-5610. **Freitag, 28. Juni**  
 Hauptgeschäftsleiter: Dr. Hans Simon, Halle-Saale. — Postfachkonto: Leipzig 20612.

**Abend-Ausgabe**  
**Freitag, 28. Juni**

**Anzeigenpreis:** Spalte je Zeile 50 Pfg., Spaltenwechselraum 20 Pfg., 4-10% Nachschlag. **Eigenpreis:** Spalte je Zeile 80 Pfg., 2-4% Nachschlag.  
 Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurier Nr. 6290. **Eigene Berliner Schriftleitung.** — Verlag und Druck von Otto Mele, Halle-Saale.

## Festige Artillerietätigkeit und Infanteriekämpfe im Westen

**Beiderseits der Somme rege Tätigkeit der Engländer und Franzosen — Zunehmendes Artilleriefeuer zwischen Yper und Marne — 30 feindliche Flugzeuge und ein Fesselballon abgeschossen**

### Wieder 20000 Tonnen versenkt

Berlin, 27. Juni. (Amtlich.) Das unter dem Kommando des Kapitanleutnant Feh stehende U-Boot hat in der Britischen See und deren Zufahrtswegen drei besonders wertvolle Dampfer von je 5000 bis 6000 Br.-R.-Z. Größe versenkt. Zwei dieser Dampfer wurden aus Harfen, nach England einlaufenden Geleitzügen herausgeschleppt. Im Ganzen sind neuneingetauchte U-Boote unter U-Boot: 20000 Br.-R.-Z.  
 Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Wie ein U-Boot sehr nur in seltenen Fällen Namen und Ladung eines versenkten Schiffes feststellen kann, so ist es ihm nämlich, eine ausdauernde Schätzung der bei Vernichtung von feindlichen Kreuzertransportern eingetretenen Menschenverluste vorzunehmen. Möglich aber trieben in einer Nacht an der Küste von Tripolis die Leichen von 113 italienischen Soldaten an, die zweifelslos mit einem versenkten Kreuzertransporter untergegangen. Dieser bei der Vernichtung des Kreuzertransporterdampfers „Santa Anna“ teils jeit Savas unter dem 21. Juni mit, das von 2150 an Bord befindlichen Soldaten und einbereiten Artilleristen nur 1513 gerettet wurden, der Verlust also 637 Mann beträgt.

### Ministerrat in Wien

Wien, 28. Juni. Kaiser Karl empfangt gestern in Selenberg die Mitglieder des Reichsrats-Abgeordneten Kreises, des Reichsrats und des Reichsrats-Präsidenten von Seidler ein Ministerrat hielt.

### Einberufung des österreichischen Reichsrats

Wien, 27. Juni. Nach den Kältern hat der Außenminister Graf Silva Zarewka heute mit den Vertretern der Tschechen, Südslaven, Sozialdemokraten und Ukrainern gesprochen und wird nun dem Kaiser Bericht erstatten. Die Parlamentarier, die gestern Gelegenheit hatten, die Ansichten der maßgebenden Faktoren kennen zu lernen, gaben der Meinung Ausdruck, daß im Vordergrund das Bestreben liege, den Reichsrat zu einer kurzen Sommerberatung einzuberufen.

### Die Ernährungskrisis in Petersburg

Moskau, 27. Juni. „Times“ meldet aus Petersburg, daß bekanntgegeben wurde, daß in den drei nächsten Tagen Brot über Kartoffeln nicht verabreicht werden. Die Bevölkerung muß von Dergemeine leben. Männer und Frauen können vielfach erkröpft auf der Straße nieder. Nach der „Rousse Wissensblätter“ haben hungrige Bürger die Behörden nach Nahrung angefordert. Alle Versuche, die nicht gelobt wurden, werden verpöblich, um Nahrung zu kaufen. Deswegen Arbeiter halten auf Befehl der Petersburger Kommune Streikzüge in der Umgegend auf der Suche nach Getreide, wobei blutige Zusammenstöße mit Bauern entstehen. Ein Lebensmittelgesetz wurde auf der nach Petersburg führenden Bahn erklärt, die Wagen geteilt oder verworfen. Alle militärischen und politischen Beamten müssen den Menschen vollständig fast, wenn die wirtschaftlichen Zustände so schlecht wie in Petersburg sind. Deutsche und Amerikaner kommen in großer Zahl nach Russland, um aus Wien herbeigekommenen Geldern für sich Kapital zu schlagen, um die englische Konkurrenz und den Wettbewerb der anderen Verbündeten auszuspielen.

### Die Departements von Paris und der Seine als Kriegszone erklärt

Paris, 28. Juni. Wie den italienischen Mächten aus Paris gemeldet wird, unterzeichnete der Präsident der Republik ein Dekret, das die Departements von Paris und der Seine als Kriegszone erklärt. Das Dekret habe nur militärische Bedeutung. Alle Verwaltungsbehörden würden aus Ferner von ihren betreffenden Ministerien abhängig bleiben.

### Annahme des französischen Handelsplans und des Finanzgesetzes

Paris, 28. Juni. Die Kammer nahm das gegen fünf Stimmen den gesonten Handelsplan und das Finanzgesetz an.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 28. Juni 1918. Westlicher Kriegsschauplatz  
 Rege Tätigkeit der Engländer und Franzosen beiderseits der Somme. Auch in anderen Abschnitten zwischen Yper und Marne nah das Artilleriefeuer am Abend zu. Neue früh steigerte sich das Feuer des Feindes beiderseits der Yper zwischen Dailleul und Böhume und südlich der Yper zu größerer Stärke. Unsere Artillerie nahm den Kampf kräftig an. In einzelnen Abschnitten haben sich Infanteriekämpfe abgelebt.

Einzelne Angereinigte nahen zu heftigen Luftkämpfen. Unsere Aviatoren jagten gestern 25 feindliche Flugzeuge und einen Fesselballon, unsere Flugwachtorgane fünf feindliche Flugzeuge ab.  
 Hauptmann Berthold errang seinen 37. Luftschnitt. Oberleutnant Reumack seinen 26. und 27. Luftschnitt.

### Der Erste Generalquartiermeister.

Lubendorf.

### Bundesratsbeschlüsse

Berlin, 27. Juni. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurden angenommen: 1. der Entwurf eines Gesetzes über die obermalige Verlängerung der Legislaturperiode des Reichstags; 2. der Entwurf eines Gesetzes betr. den Landtag für Elb-Lothringen; 3. der Entwurf einer Bekanntmachung der wirtschaftlichen Maßnahmen für die Lebensmittelmittel auf dem Textilgebiet; 4. Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des § 1, Absatz 1 des Gesetzes betr. die Abänderung des Reichs zur Förderung von Kleinwohnungen für Heil- und Militärsiedlungsgebiete vom 10. Juni 1914; 5. der Entwurf eines Gesetzes betr. die Festsetzung eines Nachtrags zum Reichshaushalt für das Rechnungsjahr 1918.

### Kühlmanns Entgegnung

Berlin, 28. Juni. In der „Nordd. Allg. Ztg.“ steht es: Die Liebeserklärung, die in der Auffassung vom Kriegsende nicht nur zwischen dem Staatssekretär und dem konservativen Redner, sondern auch zwischen ihm und jedem anderen vernünftigen guten Deutschen besteht, konnte erst dadurch einen Akt bekommen, daß man den Satz des Herrn von Kühlmann interpretierte und zwar interpretierte man ihn dahin, daß man aus ihm herauskramte, nach dem heutigen Stande der Dinge werden uns nur Verhandlungen, nicht militärische Entschlüsse allein zum Siege führen. Aus dem Satze des Staatssekretärs, der vielleicht eine politische-militärische Unwissenheit enthält, war damit eine Unabsehbarkeit gemordet, nämlich, daß der Sieg unserer Waffen nicht mehr die Grundlage der Verhandlungen sein könnte, die einmal kommen müßten.

### Depeschenwechsel zwischen König Ferdinand und dem Sultan

Konstantinopel, 26. Juni. Aus Anlaß der Ernennung Malinos zum Ministerpräsidenten fand zwischen König Ferdinand und dem Sultan ein Telegrammwechsel statt. Im seiner an den Sultan gerichteten Depesche heißt König Ferdinand, daß der Kabinettsrat keine Veränderung der aktuellen Politik zu Gunsten des Sultan erheben dürfe. Der Sultan erwiderte in seiner Antwort, daß er diese Mitteilung mit größter Genugtuung zur Kenntnis nehme. Der frühere Ministerpräsident Nohoblastow richtete an den Großvezir ein Abschiedstelegramm.

### Kaiserin Rita erkrankt

Wien, 27. Juni. Meldung des Wiener K. K. K. K. Kaiserin Rita ist in einer letzten Infektion erkrankt. Da die Erkrankung einen vollkommen normalen Verlauf nimmt, wird von einer regelmäßigen Ausgabe von Krankheitsberichten abgesehen.

### Verstarkt

Stadtkom. M. Juni. Seit „Wöchentliches Zebra“ wurde der „Wöchentliches Zebra“ mit 2000 Vertriebsregistrierungen auf der Seite gewöhnlich übergeben und aufgeführt.

### Die Grenzen des probritischen Fanatismus

Don v. G. S. A.  
 Bald nach der deutschen Besetzung Belgiens, als die Erklärung über das spätere Schicksal des ach! „neutralen“ Landes allgemein in Gang kam, wandte ein deutscher Gelehrter von Wehring gegen diejenigen eigenen Landesleute, welche dauernde Sicherungen des Reiches vor der belgischen Gefahr forderten, ein Wort an, das weitlich Kurioses erregte. Nicht nur, weil es eine nahezu unfinstige Unterstellung enthielt, sondern auch, weil eben zur Bedingung dieser Unterstellung das hohe Ansehen eines bekannten Forscher von ihm selbst mißbraucht worden war: es hieß gegen die „Alldeutschen“ und „Schwerindustrialen“ (die Vaterlandsparter erhoben worden, sie erstreckten sich infamierend auf Belgien an Deutschland nichts anderes, als ein neues Helotenland, ein zweites Irland zu schaffen. Man brauchte nur gar nicht einmal beruht auf sein mit dem harten Sklavengesetz der Heloten im partischen Mutterlande, es genügte ja schon eine irdische Kenntnis von der brutalen Ausbeutung der „Grünen Insel“ durch die Briten, von dem Schicksale Hunderttausender von heimatlosen Iren, welche die englische Herrschaft in der angeborenen „Erwerbs“-Gier um Haus und Hof betrogen hat, — um zu verstehen, welche unqualifizierbare Verdächtigung hier ein Deutscher gegen Deutsche schleuderte, die nichts als das Verbrechen begangen hatten, ihrem Vaterlande selbstlos nützlich zu wollen. In der Tat erweckte sich die Antipathie, Deutsche könnten Völkern und Völkern zu dem Zwecke fordern, das selbe Land auszuheben und seine heillosen Bewohner in irgendwelchen Frontländern zu wandern, als so — in Belgien! Das ihm leidenschaftlichen Urheber nicht viel anders übrig blieb, als für eine ganze Weile das Germanien in die freigeigentlichste Öffentlichkeit zu vernichten. So, wenn wir recht bedürftig sind, hat die in Frage stehende Autorität nach dieser poltischen Niederlage die ausschließlichste Eingabe an seine theologische Sachwissenschaft wieder gründlich als die für ihn nützlichste Tätigkeit angesehen.  
 An dieses Lehrstück erinnere ich mich nur durch einen anderen Zwischenfall, der sich am Dienstag im Reichstag abspielte. Graf Westphal und nach ihm Dr. Treitelmann (beide ebenfalls mit ihm bedingte, an Erörterung grenzenloser Schwärze des Krimmerfeldes der Kühlmannschicht „Staatskunst“ beleuchtend) hatten sich redlich bereit gemacht, die radikalste Niederlage auszugleichen, welche Herr v. Kühlmann, Staatssekretär und persona gratissima der demokratischen Mehrheit und landräumlich überlegener Verächter der Verzichtsinne, dem Lebensinteresse des Reichs zugefügt hatte. Der Reichsrath v. Kühlmann war bereit, „reillos“, daß man nicht darauf zu bestehen durfte, ob der Freiheit des Reiches auf den nationalen Teil seiner Väterlichkeit konnte außer Acht lassen würde, ihm Entschuldig zu leisten. Es geschah dennoch, und zwar durch den Abg. Raumann, welcher, wenn er noch irgend etwas retten wollte, allerdings schon zu Mandieren ungewöhnlicher Art seine Zukunft nehmen mußte. Er behauptete infolge dessen, Abg. Graf Westphal habe „alles auf die Frage zugehört: englische Herrschaft oder deutsche Herrschaft“. Und er hatte, als Graf Westphal diese überwachende Eröffnung mit dem Aufschrei ausbrach: „Von deutscher Herrschaft habe ich nicht gesprochen, sondern von deutscher Freiheit“, — den höchsten Einfall, dem konservativen Führer zu ergehen: „Jeder nennt seine Herrschaft Freiheit!“  
 Das Interesse an diesem kleinen, aber inhaltreichen Anekdote geht u. G. nicht nur die konservativen, sondern alle nationalen Kreise an, gegen deren Gelamtheit der freisinnige Führer eine ganz bestimmte Verdächtigung zu richten wünscht; eine Verdächtigung, deren große Bekanntheit mit der einwangs erwiderten Unterstellung gegen die Vertreter des „Amerikanismus“ in die Augen fällt. Denn hier wie dort hat der probritische Fanatismus seine deutsche Völkerei so weit getrieben, daß sie ihrer Marie, den Feind ins Recht, das eigene Land ins Unrecht zu setzen, um darüber gefallen sind und die eigenen Landesleute öffentlich mit einer Fanatismus herabziehen, welche festgelegt zu werden verdient. Wenn Abg. Raumann in dieser Zusammenhang bemerkt, ein jeder müsse seine Herrschaft Freiheit, so gibt er damit eine Parallele zwischen den Deutschen und den englischen, nach und freigeigentlichste Beziehungen, deren politische Gleich-



Börsen- und Handelsteil

Deutsche Volksversicherung, Aktiengesellschaft Berlin

Am 27. d. Mts. tagte in Berlin unter dem Vorsitz des...

„N. Z.“-Sportberichte

Heutegeilliche Veranstaltung von Gemeindefestspielen

In diesen Wäldern war erst kürzlich demnach hingewiesen...

Wadeplatz. Der S. G. M. R. 1900 e. V. veranstaltet...

Die Deutsche Landwirtsch. Bund. Der Deutsche Reichs-

Nur das Honorar-Mann. Mit seinem 60000-Mark-

Wird gezeichnet vom

22. Juni bis 11. Juli 1918.

Beamtenschrift:

Die heutige Abendausgabe umfasst 6 Seiten, 10 Seiten

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung

Bankhaus Paul Schausel & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Weißitzsch, Eilenburg.

a. Verbands, 23. Juni. Der Geschäftsbericht der...

— Sondershausen, 26. Juni. Die fürstlichen Pörr-

a. Hta, 26. Juni. Die Verachtung des Hüt-

— Halle, 26. Juni. (Wollfäden & Stoffe). Die...

— Halle, 26. Juni. Das Jahresfest des Schar-

K. Bitterfeld, 27. Juni. (Für Sonders-

I. Ammenhof, 26. Juni. (Auszeichnung). Dem...

K. Bitterfeld, 27. Juni. (Mit dem Heldenkreuz...

K. Bitterfeld, 27. Juni. (Wiederholungsbericht...

K. Bitterfeld, 27. Juni. (Schiller als Festsprecher).

K. Bitterfeld, 27. Juni. (Schiller als Festsprecher).

— Halle, 27. Juni. (Unter dem Verdacht der...

— Halle, 27. Juni. (Zum Direktor der Hiesigen...

— Aus Thüringen, 26. Juni. (Gedächtnisfest im Juni).

Abtrennung von Dividendensteuern

Amtliche Bekanntmachungen.

Fahrplanänderung.

Vom Montag, den 1. Juli d. J. ab wird der D- Zug 241...

Bekanntmachung.

Die Rinde unter den Fingern des Rechtschreibers...

UNGAR!

Eine sichere Anlage und gute Verzinsung bietet Euch die

achte ungarische Kriegsanleihe!

Wird gezeichnet vom 22. Juni bis 11. Juli 1918.

Beamtenschrift: für den polnischen Teil, Dr. Hans Simon; für Preußen,...

Die heutige Abendausgabe umfasst 6 Seiten, 10 Seiten

An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung

# Walhalla

Montag, den 1. Juli: **Première der**  
**„Variété-Saison“**  
 Ein gesellschaftliches Ereignis! **Morton, der hängende Mensch.**  
**S Germanis — 4 Urbanis Co. — Zäpp & Habel.**  
**10 Attraktionen! 40 Künstler!**  
 Der Vorverkauf hat begonnen.

Alte Promenade 11a  
 Fernruf 5738.



Leipzigerstraße 88  
 Fernruf 1224.

**Waldemar Psilander**  
 in dem Drama

**„Flammenanz.“**  
 Vorführung: 4.50 7.00 9.30.

**„Paulchen heiratet seine Schwiegermutter.“**

Ein humorvolles Lustspiel in 3 Akte.  
 In der Hauptrolle: **Paul Heidemann.**  
 Vorführung: 4.00 6.10 8.40.

**„Die kahle Anna.“**

Filmstreifen mit **Anna Müller-Lincke.**

**„Das Geistertribunal“**

Schauspiel mit  
**Anton v. Verdier** in der Hauptrolle.  
 Vorführung: 5.00 7.10 9.50.

**Paul Heidemann**  
 in dem reizenden Lustspiel

**„Paulchens Pechnelke.“**  
 Vorführung: 4.10 6.30 8.50

**„Keine Nase ohne Dornen.“**

Entzückendes Lustspiel in 2 Akten.

In beiden Theatern: **Die neuesten Kriegsberichte.**

Beginn 4 Uhr.

**Stadt-Theater**

Sonnabend, 29. Juni 1918.  
 Ant. 7<sup>1/2</sup>, Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Der Troubadour**  
 Oper von G. Berlioz.  
 Gemüthlich: Die Sälzer der Gesellschaft.  
 Abends:  
**Der Zigeunerbaron.**  
 Wienburg.

**Austwärtige Theater**

Seipzig  
 Schauspielhaus: Sonnabend:  
 Das Wäldchen.  
 Hof-Theater: Sonnabend:  
 Die blonden Wäldchen vom  
 Sündenbof.



**Verwundeten-Abzeichen**

in besonderer Ausführung,  
 Dieselben in Klein  
 und als  
 Kravatten-Madel oder  
 Anhängler  
 stets in Auswahl am Lager.  
**Gustav Uhlig,**  
 Orden- und Ehrenzeichen,  
 untere Leipziger Straße.

**See- und Solbad Swinemünde**

Fremdenheim  
**„Prinz Eitel Friedrich“**,  
 Hardenbergstr. 4,  
 1 Minute von Strand und  
 Wald. Zeitgemäße — aber  
 gute und reichl. Verpfleg.  
 — Mäßige Preise. —  
 Inh. Frau A. Barsekow.  
**Sojenträger** von 1.— 20.—  
 bis 10.— 20.—  
 Sehr große Auswahl.  
 H. Schaefer, N. Ch. L., Gr. Poststr. 34.

Nur noch 2 Tage!

**Riesen-Erfolg! Allabendlich pünktl. 7 1/2 Uhr: Riesen-Erfolg!**

**„Der Hias“**

Ein feidgranes Spiel in 3 Akten  
 mit uridelen Frontbrett und glänzender Filmenlage.  
 Zu Gunsten des Kriegesoldatenes.

Der Vorverkauf findet lediglich an der Theaterkasse von 10—1 1/2 und 4—6 statt.

**Walhalla-Theater.**

**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß ich mein

**Geschäft und Werkstatt**  
 von **Brüderstr. 16 nach Gr. Steinstr. 81**  
 verlegt habe.

Indem ich bitte, das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen mir  
 auch in meinen neuen Geschäftsräumen zu Teil werden zu lassen,  
 empfehle ich mich Hochachtungsvoll

**Helene Fricke, Kunsthandarbeit.**

**Reinigungs- und Scheuermittel**

**Feinbleichpulver**  
**Marke „Malpa“**

Erstklassiges Fabrikat, zum Reinigen und Scheuern von Stein-  
 und Holzfußböden, Tischen, Bänken, Geschirren usw. usw.  
 — vorzüglich geeignet und bestens erprobt.

**Alexander Demetriadesjun.**

Telegr.-Adresse: **Hamburg 8-79** Telefon:  
 Ademjun **Dovenfleth 48** Nr. 3, 579 u. 4288

**Preiswerte Damen-Bekleidung**

Blusen in Wolle, Schleierstoffen u. Seide, 92,— bis 19,75 × Röcke  
 in Wolle, Voile und Seide, 115,— bis 22,— × Kostüme in Wolle u.  
 Seide, 395,— bis 125,— × Mantelkleider, eleg. Macharten, 258,—  
 bis 128,— × Eleg. Seidenmäntel, aparte Neuheiten, 375,— bis 198,—  
 ×× Seidene Trikotagen in vielen Farben, 138,— bis 59,—, ××

**Strohüte** geschmackvolle Garnierungen  
**Strohhutformen** in allen Größen  
 Geflechten und grosser Auswahl.

**Kinderkleidchen**  
 in Wolle — Vellö — Seide — samt  
 reizende Macharten, alle Größen.

Leipziger Strasse **H. Elkan,** Leipziger Strasse  
 87. 87.

**Apollo-Theater.**

Täglich abends 7 1/2 Uhr: Mit grossem Erfolg!

**„Gold gab ich für Eisen“**

Singspiel in 1 Vorspiel u. 2 Akten von Victor Leon.  
 Musik von Emmerich Kálmán.

Musikalische Hauptpartien: Gold gab ich für  
 Eisen — Butler, Franz kommt schon wieder — Remmi  
 Das Leben ist doch wunderschön — Sag' Bräutigam —  
 Daß wir Männer so merkwürdig schwach sind u. a. m.  
 Vorverkauf auf 8 Tage voraus täglich 9—1 und 6—7 1/2 Uhr.

Vom 30. Juni bis 10. Juli  
 übe ich meine Praxis wieder aus.  
 9—12, 3—5.

**Zahnarzt Schöttau,**  
 Kleinschmieden 6.

**Friedrichroda Thüringer Wald**

(490—710 m).  
 Klimatischer Sommer- und Winterkurort.  
 Gute Verpflegungsmittel. Verkehr: Bildl. Kurverwaltung.  
 Dr. Biologie Waldsanatorium, Tannenhof.  
 Sanatorium Dr. Lippert-Kothe.  
 Hotel Herzog Alfred, I. K. am Ebnitzberg, bezugs. 2000.  
 Hotel Herzog Ernst, I. K., Inh. J. E. Herz, am Herzogswald.  
 Hotel Gerth, Inh. Peter Gerth, I. K., Inh. Hans. Warg u. Lohr.  
 Hotel Kurhaus, Inh. Friedr. Eckardt u. Böhm, beste Lage.  
 Herzogel, Parkhaus, I. K., Inh. E. K. Lohr, am Ebnitzberg.  
 Hotel Waldhaus, Familienk. I. Klasse, herrl. Lage.  
 Familienheim Bäckig, Frau Otto Schütz.  
 Hotel Schanzenburg, Schaubert. — Fremdenheim Golez-Bödig.

**Beratungsstelle für Kriegerfamilien.**

Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann  
 an den Wochenenden 9 bis 12 Uhr vermittelt.  
**Deutsches Kartell Halle (Verband nat. Vereine)**  
 —  
 —

Für  
**Ernst Liebhaber**  
**Photographen**  
 die richtige Bezugsquelle  
 das  
**Hallische Photohaus**  
**Fincke & Co.**  
 Magdeburgerstr. 26.  
 Fernspr. 4183.

Für die uns in so überreichem Maße er-  
 wiesene Liebe und Teilnahme bei dem Heim-  
 gange unseres teuren Entschlafenen sagen  
 aus tiefstem Herzen aufrichtig Dank

**Die trauernden Zurückbleibenden:**  
**Frau verw. Luise Sohnecke**  
 und Kinder.  
 Halle a. S., den 27. Juni 1918.

In keiner Stube sollte  
 ohne **Graval**  
 sein. Er spart an Raum und  
 ist leicht zu reinigen! 1 Stück 20 A.  
 5 Stück 80 A.  
**H. Schmees Nachf.,**  
 Große Steinstraße 84.

**Klubsessel**  
 und  
**Klubsfas**  
 empfiehlt  
 als besondere Spezialität  
**Möbelfabrik**  
**G. Hauptmann,**  
 Halle a. S.,  
 Kl. Ulrichstr. 86 a und b.  
 Ca. 200 Musterzimmer!

Die Trauerfeier und Einäscherung  
 unseres lieben Entschlafenen, Herrn  
**Hauptmann**  
**Paul Frenzel-Beyme**  
 findet am Sonnabend, den 29. Juni,  
 nachmittags 5 Uhr auf dem hiesigen  
 Gertrauden-Friedhof statt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Nachruf.**  
 Am 9. April hat, wie erst jetzt mit Bestimmtheit feststeht, der  
**Ober-Postinspektor Fischer**  
 Hauptmann d. L. und Bataillons-Kommandeur in einem Infanterie-  
 Regiment, Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern mit  
 Schwertern, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. und 1. Klasse sowie des  
 Hamburgischen Hanseaten-Kreuzes, den Heldentod erlitten.  
 Herr Fischer gehörte der Ober-Postdirektion seit 6 Jahren als Ober-  
 Postinspektor an und hat sich hier durch Fleiß und Tüchtigkeit hervor-  
 getan. Er war ein ausgezeichneter Beamter, ein guter Mensch, manchem  
 von uns ein lieber Freund. Sein Andenken wird bei uns dauernd in  
 Ehren bleiben.  
 Halle (Saale), 25. Juni 1918.  
**Namens der Kaiserlichen Ober-Postdirektion**  
 Schönsen, Gehelmer Ober-Postrat.

Aus Halle und Umgebung

Galle, 28. Juni
Allgemeiner Bürgerverein für städtische Interessen
(Annahme der Beschlüsse.)

In der Sitzung am Donnerstag im Ratstafel, beauftragt
Anhaltischer Arbeiter- und Soldatenrat, beauftragt
Anhaltischer Arbeiter- und Soldatenrat, beauftragt

Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind, und zwar
den Einkauf bei den Lieferanten zu erfolgen, von welchen
die Haushaltungen käuflich zu erwerben sind.

Städtischer Bierverkauf vor der Kolonialwaren am
Sonnabend, den 29. Juni. Zum Kauf bereit sind die
Anzahl der Kunden der Lebensmittellieferanten 6001-8000

Verkauf von Regenmänteln. Am Sonnabend, den 29. Juni,
um nachmittags 4 Uhr ab wird für Kinder von 6-12 Jahren
der Verkauf von Regenmänteln fortgesetzt.

Städtischer Verkauf von Lebensmitteln am
Sonnabend, den 29. Juni. Zugelassen zum Einkauf werden die
Anzahl der Kunden der Lebensmittellieferanten 3001-5000

Abholung von Feuerparapenten. Diejenigen Anhaber von
Feuerparapenten, welche Kundenlisten eingereicht haben,
werden aufgefordert, am Montag, den 1. und Dienstag, den 2.

Keine Strohberentung. Am Montag, den 1. Juni
wird keine Sitzung der Strohberentung abgehalten.
Die großen Sommerferien am 14. Tage fortsetzen.

Ergebnis der Lebensmittellieferanten in Halle. Die
Strohberentung der Kundenliste in Halle, die Strohberentung
der Kundenliste in Halle, die Strohberentung der Kundenliste

Verlängerung des Mindestlohnes. Die Anhaber der
Halle'schen Zeitung werden hiermit aufgefordert, das von ihnen
abgebene Mindestlohn über die Anzahl der Bekanntheit über

Verkauf von Regenmänteln. Am Sonnabend, den 29. Juni,
um nachmittags 4 Uhr ab wird für Kinder von 6-12 Jahren
der Verkauf von Regenmänteln fortgesetzt.

besonders sei auf die Sonntag-Nachmittag-Veranstaltung
aufmerksam gemacht, auf der Kinder und Militär nur für 10 Pfennig
gelassen.

Dereins-Anzeiger

Halle'sche Ortsgruppe des Deutschen Evangelischen Frauenbundes.
Mittwochabend am 1. Juli, nachmittags 5 Uhr, im
Gemeindehaus Albrechtstr. 27. Tagesordnung: Bericht

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Heute, Freitag, gelangt 'Die Rose von Stambul' zur
Aufsührung. Sonnabend 'Der Araber'. Am Sonntag
nachmittags wird die Vorstellung von ganz kleinen Kindern

Aufführung im Gesellschafts- und Lauscheit
Der bereits bekannt geblieben, gelangt am Sonntag,
den 7. Juli nachmittags 4 1/2 Uhr im Große-Theater zu
Aufführung.

Waldtheater. Das folgende Spiel 'Der König' wird
nur bis einschließlich Sonntag aufgeführt. Am Montag,
den 1. Juli beginnt eine kurze Kammerspieltage mit einem
besonderen Spezialprogramm.

Aus dem Gerichtssaal

Schönberg. — Irrenanweisung.

In der letzten, der Donnerstag-Sitzung des Schönbergers
ersten Amtsgerichts hat das Gericht über die Irrenanweisung
des Verurteilten Dr. K. v. d. W. entschieden.

Der Arbeiter H. S. in Bitterfeld war der höheren
Unterstützung bedürftig. Er hatte bis 18. März in Bitterfeld
gewohnt, nach dem Abgang der Unterstufenschule als

Kirchliche Nachrichten.

St. Marienkirche (Halle-Bismarckstr.). Sonnabend, den 29. Juni
(Feiertag der Apostel Petrus und Paulus), vorm. 8 Uhr Früh

Wetterbericht

Wetterbericht des amtlichen Wetterdienstes.
Sonnabend, den 29. Juni. Zeitweise aufheiternd, vorwiegend

Frieden in jedes Heim bringt ein
Grammophon. Große Auswahl bei äußerst billigen Preisen.
Gustav Uhlig, Uhren und Musikwerke, Halle.

Louis Böker, Leipzigerstr. 7.

Einkochgläser

Marke Weck und Schiller in allen Größen
empfiehlt zu billigen Preisen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191806282-12/fragment/page=0005

Stellen-Angebote

Zum Eintritt per 1. Juli oder früher... einen zuverlässigen Herrn als Lageristen, einen abschlußfähigen Buchhalter, Buchhalterin... eine flotte Stenotypistin... Willy Schneider, Mueheln

MOBEL

formschön, gut gearbeitet, preiswert... Möbelabrik Albert Martick Nachf. Inh. Richard Zomer, Halle S., Alter Markt 2.

Rittergut 3900 Mrg.

Gebäude, Inventar, Ernte erntefähig... Rittergut 3900 Mrg. Kragler, Magdeburg, Bismarckstr. 12

Dreschszat,

Maschinenwerk mit 14 HP. Drescher Motor... Dreschszat, War-u. Dorehustaffe Zeitweil, Nr. 26.

Verkauf von Fohlen.

Seitens der Landwirtschaftskammer... Verkauf von Fohlen, Fohlenzüchter, Halle S., Bismarckstr. 12

Große Vieh- und Inventar-Auktion.

Mittwoch, den 3. Juli 1918... Große Vieh- und Inventar-Auktion, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Kauf-Gesuche

Eisenhaltige Erz, Schlacken oder Rückstände... Kauf-Gesuche, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Suche zirka 60 bis 70 Stück

Mutterchafe, zur Zucht geeignet, zu kaufen... Mutterchafe, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Piano

Suche sofort zu kaufen... Piano, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Photo-Apparat

Zu kaufen gesucht... Photo-Apparat, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Mähmaschine

Zu kaufen gesucht... Mähmaschine, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Verpachtungen

Der der Gemeinde Knabenborn... Verpachtungen, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Derbietung

Herrschafft. 8 Zimmer-Wohnung... Derbietung, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Alte Promenade 23.

Zu besichtigen mit der Hausmännin... Alte Promenade 23, F. Ackermann, Rittergutspächter.

Verschiedenes

Vermögensstand am 31. Dezember 1917

Table with columns for assets and liabilities, including 'Aktiva' and 'Passiva' sections.

Mitgliederbelegungs

Table showing membership statistics for the Landwirtschaftliche Viehvericherung.

Landwirtschaftliche Viehvericherung... zu Halle a. S.

Pferde - Versicherungs-Verein Sennewitz.

Der am Montag, den 8. Juli 1918... Pferde - Versicherungs-Verein Sennewitz.

Advertisement for Rasier-Apparat 'Ritters Spezial' by C. F. Ritter, featuring an image of a safety razor.

Lattenkisten

(Kartoffelkisten der Reichsstärke)... Lattenkisten, Bremer Holzindustrie.

U. Roth's Portland-Cement

U. Roth's Portland-Cement... U. Roth's Portland-Cement.

Ziegen

Ziegen... Ziegen, U. Roth's Portland-Cement.

Landwirtschaftl. Register

Landwirtschaftl. Register... Landwirtschaftl. Register.

Werksmeister

Wer in der Schloßerei und Dreherei... Werksmeister, E. Meinel, G. m. b. H., Halle a. S.

Elektromonteur

für Licht- und Kraftanlagen gesucht... Elektromonteur, Heberlandzentrale.

Schlosser und Dreher

stellen fortwährend ein... Schlosser und Dreher, Dreise & Collenbusch.

Arbeiterinnen

stellen fortwährend ein... Arbeiterinnen, Dreise & Collenbusch.

Stellen-Gesuche

Kriegsvertretung... Stellen-Gesuche, G. Schauble.

Lehrstelle

Suche für meinen Sohn... Lehrstelle, Arthur Schatz.

Miet-Gesuche

4-5 Zimmer Wohnung... Miet-Gesuche, G. Schauble.

Verkäufe

Billenbanplätze... Verkäufe, Düffeldorf Kistenfabrik.

Zigaretten per 1000... G. Schauble, Magdeburg.

Flugzeugeroben... G. Schauble, Magdeburg.

Wiener Rohrstühle... G. Schauble, Magdeburg.

Schneuertücher... G. Schauble, Magdeburg.

Schlafzimmer... G. Schauble, Magdeburg.

und Küchen... G. Schauble, Magdeburg.

Haltbare, gute... G. Schauble, Magdeburg.

Schlafzimmer... G. Schauble, Magdeburg.

Speisezimmer... G. Schauble, Magdeburg.

Stühle... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Stammkaffee... G. Schauble, Magdeburg.

Vertical text on the far right edge of the page, including 'Kluge', 'Bankhaus', and other fragments.